

Entomologischer Verein Krefeld e.V.

Gegründet 1905 zur Förderung der Insektenkunde am Niederrhein



<http://www.entomologica.de>
email: post@entomologica.de

Entomologischer Verein Krefeld 47798 Krefeld Marktstr. 159

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

**STELLUNGNAHME
17/4239**

A11, A17

22.8.2021

Stellungnahme zum Antrag:

„Insektenschutz jetzt! – Sonderprogramm zur Stärkung der biologischen Vielfalt entlang der Straßen in Nordrhein-Westfalen“

Wir bestätigen das im Antrag genannte Ausmaß schleichend fortschreitender Verluste an Artenvielfalt und der Populationsgrößen vieler Insektenarten anhand der uns vorliegenden und teils bereits publizierten Daten. Eine Planung und Ausführung von biodiversitätsfördernden Maßnahmen der Straßenbegleiträume ist aus unserer Sicht geeignet, einen Beitrag zu einer Verbesserung der lokalen Situation zu leisten.

Hierbei sollte es nicht nur um Pflegemaßnahmen gehen, sondern eine vertiefte Integration der Straßenbegleiträume in die Landschaftsplanung. Wir begrüßen daher ausdrücklich die Etablierung von Entwicklungs- und Pflegeplänen im Rahmen eines Sonderprogrammes.

Die derzeit vielerorts üblichen Mulchverfahren wirken sich kontraproduktiv sowohl hinsichtlich einer gewünschten Ausmagerung als auch hinsichtlich ihrer Wirkung auf die Insektenfauna von Straßenbegleiträumen aus.

Eine Umstellung auf Mahd und eine Evaluation von Mahdtechniken die Insektenpopulationen schonen wäre ein wichtiger Beitrag für den Erfolg dieses Sonderprogrammes.

Die Evaluation zur Wirkung von Entwicklungs- und Pflegemaßnahmen sollte aus unserer Sicht anhand eines begleitenden Monitorings erfolgen, welches sich tatsächlich in der Datenaufnahme und Bewertung mit der lokalen Biodiversität befasst. Dies bedeutet, es sollte nicht nur einzelne, artenarme Insektengruppen berücksichtigen – sondern einen breiten Blick auf die an einem Meßpunkt real vorhandene Artenvielfalt werfen.

- 2 -

Dies wurde im angewandten Naturschutz des letzten Jahrhunderts und wird leider auch heute noch weit überwiegend unterlassen.

Moderne Verfahren standardisierter Erfassungstechnik der Insekten zusammen mit genetischen Verfahren der Artbestimmung liefern heutzutage jedoch erstmals die Grundlagen einen solchen, breiten Blick auf die Gesamtheit der an einem Messpunkt vorliegenden, biologischen Vielfalt zu werfen. Vereinfacht ausgedrückt minimieren hierbei automatisierte Erfassungstechniken „menschliche Faktoren“ in der Minderung der Vergleichbarkeit der Datenerfassung. Analytische Verfahren der Artbestimmung einer komplexen Mischprobe über das DNA-Metabarcoding generieren Artenlisten mit Hilfe der Bioinformatik, ohne das ein Mensch die einzelnen Insekten artbestimmen muß. Solche Verfahren bieten daher aufgrund der hohen Vergleichbarkeit der Daten sowie des breiten Blickwinkels auf die Veränderung der biologischen Vielfalt die Grundlagen, auch Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in ihrer Wirkung auf die lokale Biodiversität zu bewerten.

Wir empfehlen daher ausdrücklich o.g., zeitgemäße Methoden für alle Absichten des Monitorings der biologischen Vielfalt, als auch zur Entwicklung und Evaluation von Maßnahmen des Naturschutzes – auch bezogen auf das hier beschriebene Sonderprogramm anzuwenden.

Entomologischer Verein Krefeld



Dr. Martin Sorg